

ÜBERFALLMELDER

HMK 1

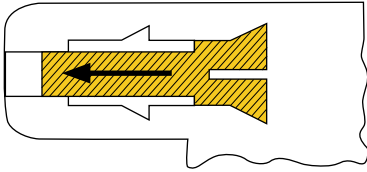


Gemäß den Polizei-Notruf- und VdS-Richtlinien zur manuellen Auslösung eines Überfallalarms.

Die besonders flache Bauform erleichtert eine unauffällige Montage. Ein ausgelöster Handmelder ist durch den gelben Signalstift erkennbar. Die Rückstellung des Signalstifts ist nur nach Entfernung der Plombierung, Abschrauben der Abdeckplatte und Entfernung des roten Betätigungselementes möglich. Der gelbe Signalstift wird dazu herausgenommen und neu eingelegt (siehe Grafik). Die Plombierplättchen müssen nach dem Zusammenbau des Überfallmelders erneuert werden.

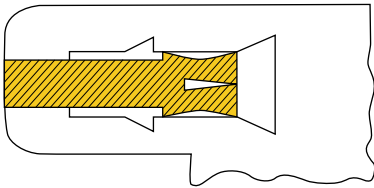
Technische Daten	
Alarmkontakt	Potenzialfreier Wechsler mit Lötanschlüssen (belastbar bis max. 28 V/0,1 A) (Kontaktbetätigungsdauer solange das rote Betätigungselement manuell herausgezogen wird)
Sabotageschalter	Potenzialfreier Öffner mit Lötanschlüssen und zusätzlichen Lötösen (belastbar bis max. 28 V/0,1 A) (zum Einbau eines Abschlusswiderstandes für die Sabotage-Meldergruppe, Schalter öffnet beim Abschrauben der Abdeckplatte)
Abmessungen (BxHxT)	(55x90x20) mm
Gewicht	ca. 50 g
Farbe	Verkehrsweiß RAL 9016
VdS-Anerkennung	Klasse C (G 185064)
Überfallmelder HMK 1	Art.-Nr. 100090211
Plombierplättchen	Art.-Nr. 100090256 (VE 100 St.)

Einlegeposition

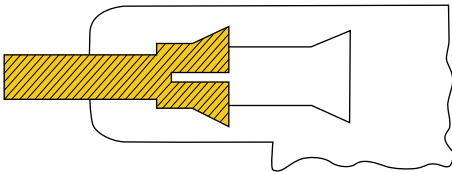


Zur Rückstellung des Signalstiftes diesen ganz hinten einlegen und soweit vorschieben bis er vorne bündig ist.

Ruheposition



Alarmposition



Beim Wiedereinlegen des roten Betätigungselementes ist darauf zu achten, dass die beiden oberen Mitnehmerzapfen exakt in den dafür vorgesehenen Bohrungen der schwarzen Gleitelemente sitzen und der Mitnehmerzapfen für den gelben Signalstift in den Zwischenraum unmittelbar hinter dem Signalstift ragt.

Je nach Einbauart ist zur Auslösung eines Alarmes das rote Betätigungselement nach unten bzw. nach vorne zu ziehen.

